



SCHON GEWUSST?

Richard Steiff stellte 1902 den ersten Teddybären her. Er hieß „Bär 55PB“, war 55 Zentimeter groß, aus Plüsch (P) und beweglich (B).

TIPP DER WOCHE

Teddy-Party in der Bibliothek

Eine Kuschtierübernachtungsparty bietet die Thomas-Valentin-Stadtbücherei an. Kinder ab 3 Jahre können ihre Kuschtiere abgeben und eine Gutenachtgeschichte hören. „Während ihrer Übernachtung erfahren die Stofftiere, welche spannenden Dinge nachts in der Bücherei geschehen“, sagt Leiterin Tahnee Exner. Zwei Tage später können die Schmusetiere wieder abgeholt werden. Anmeldung unter stadtbuecherei@lippstadt.de.

Übernachtung

Donnerstag, 7. November, ab 17 Uhr



Also, wer sind eigentlich diese Hempels? Ich weiß nur, dass es bei denen unterm Sofa ganz furchtbar aussehen muss. Obwohl ... Wissen kann ich das überhaupt nicht, weil ich die Leute nun mal nicht kenne und schon gar nicht unter ihr Sofa geguckt habe. „Hier sieht’s ja aus wie bei Hempels unterm Sofa!“ Das hört man nur, wenn es ganz schlimm aussieht. Aber möglicherweise haben Hempels unter ihrem Sofa längst aufgeräumt und man müsste diesen Satz nicht entsetzt ausrufen, wenn man vor einem Chaos steht, sondern voller Lob und Anerkennung sagen, wenn es ganz picobello, tippitoppi aussieht. Tja, möglich wäre es. Aber wissen können das nur die Hempels.

WITZ DER WOCHE

Theo Horstmann
Steht ein Skelett an der Straße. Kommt ein Leichenwagen vorbei. Ruft das Skelett: „Hallo Taxi!“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

DER PATRIOT
LIPPSTÄDTER ZEITUNG **KITZ**

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Scheinchen fürs Schweinchen

Die Geschwister Mira und Liam haben beide nur eine ihrer Spardosen mitgebracht – nämlich die kleinen roten Plastikscheine. Das sind nicht die fürs Taschengeld. Sondern die, in denen nach dem Familien-Einkauf das Wechselgeld landet. Etwas schüchtern steht das sechs- und siebenjährige Duo noch in der riesigen Empfangshalle der Sparkasse in Lippstadt. Dann wagen sich die beiden mit Mutter Britta Tofall an den Gesprächstresen, der extra für sie heruntergefahren wird.

VON AXEL SCHWADE

Lippstadt – Die Schweinchen landen in den Händen von Heidi Schleppehorst, die Cent-Münzen klimpern auf Plastikbrettchen, rutschen in einen Plastikbeutel („Safe-Bag“) und wandern in den Tresor, wo sie später maschinell gezählt und auf dem mitgebrachten „Fair-Zins-Konto“ verbucht werden.

Was die beiden Geschwister mit dem Geld mal machen wollen? Darauf gibt’s noch keine Antwort. Dafür dürfen sie sofort etwas anderes wählen: ein kleines Quiz für Liam, einen Plüsch-Esel für Mira. Zwei Kinokarten gibt’s obendrauf. Dann rücken schon die nächsten vor. „Der Weltspartag ist immer noch wichtig. Sparen geht immer, und regelmäßi-



Gut gefüttert gefällt uns das Sparschwein am besten. Denn dann lassen sich kleine und große Wünsche erfüllen. FOTO: DPA

ges Sparen ist ein toller Lerneffekt“, erklärt Sparkassen-Sprecher Thomas Raulf. Seit Jahren verzeichne das Institut konstant hohe Besuche von Kindern und Jugendlichen.

Und wenn der einst fürs „sparsame Wirtschaften“ ins Leben gerufene Weltspartag nun Hundertjähriges feiert,

darf man auch selbst mal zurückerdenken – Britta Tofall weiß jedenfalls noch, wie sie Ende der 80er in Erwitte alleine zur Sparkasse marschierte, erinnert sich an die Club-Karte und Knax-Comic-Hefte. Die meterhohen Pappfiguren von Didi, Dodo, Fetz und Co. sind für den Aktionstag auch in Lippstadt wieder aus dem



Einmal schlachten, bitte: Liam und Mira bringen ihr Sparschwein am Weltspartag zur Sparkasse. FOTO: SCHWADE

SPORT



Bewegung und Spiel

Die Handball-Abteilung des TuS Anröchte richtete gemeinsam mit der Kindertagesstätte Grüne Wiese Anröchte das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) des Landessportbundes NRW aus. Jede Übung stand unter dem Motto „Spielerisches Lernen“. Am Ende durften sich die rund 40 Kinder über eine Urkunde und viel Applaus freuen.



Glöckchen und Fliegenpilz

Und schon naht mit schnellen Schritten der Zauberlehrling. Kasper stellt sich ihm in den Weg und fragt: „Vor wem oder was lauft ihr alle weg?“ Der Zauberlehrling zeigt auf Lari und Fari, die im folgen. „Frag die beiden!“ Die Waldtroll-Geschwister sind schon fast vorbei, doch Kasper hält sie auf und stellt erneut seine Frage. Hastig antworten sie: „Ein Bär ist unterwegs im Zauberwald.“ „So ein Blödsinn“, meint Kasper. „Das stimmt“, sagt Lari. „Wir haben es mit eigenen Ohren gehört“, meint Fari. „Frau Glöckchen hat uns erzählt, dass sie Herrn Fliegenpilz einen Bären aufbinden will. Da haben wir alle vor dem Raubtier gewarnt.“



Erfolgreich bei den Bezirksmeisterschaften waren (v.l.) Bente Gregor, Marlene Förster, Janne Gregor, Lia Picos Lindner.

Starkes Team

Lippstadt – Bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Büren feierten die Spielerinnen des LTV Lippstadt bemerkenswerte Erfolge und zeigten großen Teamgeist. Bente Gregor glänzte im Einzel der Mädchen 11 und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz. Zusammen mit Marlene Förster

konnte sie im Doppel (Mädchen 11) den dritten Platz erringen. Auch in der Altersklasse der Mädchen 13 zeigte sich die Stärke des LTV-Nachwuchses: Lia Picos Lindner sicherte sich im Einzel Platz drei, während Janne Gregor mit einem starken zweiten Platz auf sich aufmerksam machte.

Vor Lachen hält Kasper sich seinen Bauch. „Holt mal schnell die anderen aus der Drachenhöhle“, sagt er schmunzelnd. „Jemandem einen Bären aufbinden, ist doch nur eine alte Redewendung.“ Wisst ihr, was sie bedeutet?
Schickt die Lösung an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

ZAUBERWALD

Lari und Fari und die falsche Spur

Lippstadt – Heute herrscht im Zauberwald große Aufregung. Genaueres darüber erzählt euch nun die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux. Kasper und Prinzessin Bella machen einen Spaziergang im bunten Herbstwald. Plötzlich werden sie durch lautes Getrampel gestört. Zunächst kommt der Riese Mattheo angerannt und ruft: „Bringt euch bloß in Sicherheit, bevor ein Unglück geschieht.“



Lari und Fari

Bella und Kasper schauen sich fragend an, doch da nähern sich schon Tilly-Willy, Wilma und der Räuber mit schnellen Schritten. Die drei winken kurz und schreien dann: „Lauft so schnell ihr könnt. Wir verstecken uns alle bei Felix in der Drachenhöhle.“ Kasper fragt noch: „Was ist denn los? Doch sie sind längst auf und davon. Bella schaut ängstlich aus und fragt: „Sollen wir hinterherlaufen? Es scheint etwas Schlimmes passiert zu sein.“ Kasper schüttelt seinen Kopf. „Nein, wir müssen erst in Erfahrung bringen, warum alle wegrennen.“